

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN DER STADT WEILBURG AN DER LAHN

1. Gegenstand und Geltung dieser Vertragsbedingungen, Stellung der Vertragsparteien

1.1 Diese Vertragsbedingungen regeln, soweit im Einzelfall nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde, das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem **Auftragnehmer – nachstehend „AN“** – und der Stadt Weilburg an der Lahn, nachstehend „**Weilburg**“

1.2 Auf das Rechtsverhältnis zwischen den Vertragsparteien finden in erster Linie die Bestimmungen dieses Vertrages, hilfsweise die gesetzlichen Vorschriften der §§ 535 ff über die Wohnraummiete und der §§ 631 ff. BGB über den Werkvertrag (bei Unterkunftsleistungen) bzw. nur der §§ 631 ff. BGB über den Werkvertrag (bei Leistungen, die keine Unterkunftsleistungen sind) Anwendung.

1.3 **Weilburg** bietet Endverbrauchern Pauschalen an, bei denen **Weilburg** als Pauschalreiseveranstalter gemäß §§ 651a ff. BGB auftritt. Zur Durchführung dieser Pauschalen erbringt der **AN** auf der Grundlage dieser Vertragsbedingungen Leistungen.

1.4 Ein Vertragsverhältnis zwischen dem Endverbraucher und dem **AN** wird nicht begründet.

1.5 Allgemeine Geschäftsbedingungen des **AN** haben für alle gegenwärtigen und künftigen Verträge mit **Weilburg** keine Gültigkeit und zwar auch dann nicht, wenn sie vom **AN** allgemein oder im Einzelfall für anwendbar erklärt wurden und auch wenn **Weilburg** ihnen nicht allgemein oder im Einzelfall ausdrücklich widersprochen hat.

1.6 Diese Vertragsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Vertrags- und Rechtsbeziehungen zwischen dem **AN** und **Weilburg** und zwar auch dann, wenn sie von **Weilburg** nicht ausdrücklich in Bezug genommen oder für anwendbar erklärt worden sind.

1.7 Allgemeine Geschäftsbedingungen von Subunternehmern, Erfüllungsgehilfen oder sonstigen Dritten, deren sich der **AN** zur Ausführung seines Auftrags mit oder ohne Kenntnis oder Zustimmung von **Weilburg** bedient, haben gegenüber **Weilburg** keine Gültigkeit und zwar auch dann nicht, wenn sie vom **AN** allgemein oder im Einzelfall für anwendbar erklärt wurden und wenn **Weilburg** ihnen allgemein oder im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen hat.

1.8 Soweit der Gast über **Weilburg** Leistungen des **AN** bucht, die nicht Bestandteil der Pauschale sind (z.B. zusätzliche Verpflegungsleistungen, Mitnahme von Haustieren, Fahrräder, Parkplätze usw.) hat **Weilburg** insoweit ausschließlich die Stellung eines Vermittlers. Die Zahlungsabwicklung erfolgt zwischen **AN** und Gast. **Weilburg** haftet weder dem Gast noch dem **AN** gegenüber, insbesondere nicht für Zahlungen des Gastes oder von diesem verursachte Schäden. **Weilburg** kann diese Leistungen jedoch an Stelle eines Vermittlungsvorgangs auch zum hauseigenen Preis des **AN** unter Abzug der Vermittlungsprovision von 10% inkl. MWSt. beim **AN** einkaufen.

2. Leistungen, Leistungsabweichungen, Leistungshindernisse, Substitution

2.1 Der **AN** hat seine Leistungen frei von Sach- und Rechtsmängeln i.S. der gesetzlichen Vorschriften zu erbringen.

2.2 Leistungsänderungen oder Leistungskürzungen, auch geringfügige, sind ohne die vorherige, ausdrückliche und schriftliche Zustimmung von **Weilburg** nicht zulässig.

2.3 Der **AN** ist verpflichtet, sich über mögliche Leistungshindernisse, insbesondere auch solche, die durch höhere Gewalt, Krieg, politische Unruhen, Witterungsumstände und behördliche Anordnungen bedingt sind, regelmäßig zu informieren und **Weilburg** hierüber unverzüglich zu unterrichten. Diese Pflicht ist vertragliche Hauptpflicht des **AN**.

2.4 Auf eine Einschränkung, einen Wegfall oder Veränderung seiner Leistungspflicht nach § 313 BGB kann sich der **AN** nur bezüglich solcher Umstände berufen, die ausdrücklich und schriftlich zum Vertragsinhalt gemacht wurden.

2.5 Soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde, hat der **AN** seine Leistungen in Person, bzw. mit eigenen, angestellten Mitarbeitern zu erbringen. Eine Übertragung

von Vertragspflichten auf Subunternehmer, freie Mitarbeiter und sonstige Dritte ist nur zulässig, wenn **Weilburg** einer solchen Übertragung ausdrücklich und schriftlich zustimmt.

3. Preise, Abrechnung, Ausschlussfrist, Aufrechnung und Zurückbehaltung

3.1 Der **AN** ist, soweit sich eine Preiserhöhung nicht aus einer vereinbarten Abrechnung nach Verbrauchsmengen ergibt, zu Preiserhöhungen nur bei vorheriger, ausdrücklicher und schriftlicher Vereinbarung mit **Weilburg** berechtigt.

3.2 Eine Zustimmung von **Weilburg** zu Preiserhöhungen im Einzelfall begründet für den **AN** keinen Anspruch bei gleichen oder ähnlichen Sachverhalten bei demselben oder künftigen Aufträgen.

3.3 Preise des **AN** verstehen sich, soweit nicht ausdrücklich anders bezeichnet, **inklusive** aller Steuern und Abgaben.

3.4 Bei mengenmäßigen oder personenbezogenen Abrechnungen hat der **AN Weilburg** oder deren Beauftragten am Leistungsort eine Nachprüfung zu ermöglichen und die schriftliche Bestätigung der Richtigkeit einzuholen. Unterbleibt dies, ist die Geltendmachung von Mehrmengen gegenüber dem ursprünglich vertraglich vereinbarten Leistungsumfang ausgeschlossen; **Weilburg** bleibt die Geltendmachung von Mindermengen vorbehalten. Die Beweislast liegt, auch bei der Geltendmachung von Mindermengen durch **Weilburg** beim **AN**.

3.5 Soweit **Weilburg** einer Abrechnung des **AN** eine eigene Abrechnung gegenüberstellt und eine sich daraus ergebende Schlusszahlung leistet, bzw. ein sich daraus zugunsten von **Weilburg** ergebendes Guthaben anfordert, gilt die Abrechnung von **Weilburg** als genehmigt, wenn der **AN** dieser nicht innerhalb von 2 Wochen ab Zugang widerspricht.

3.6 Zurückbehaltungs- und Aufrechnungsrechte stehen dem **AN** nur mit Ansprüchen des **AN** zu, die von **Weilburg** anerkannt oder rechtskräftig festgestellt sind.

4. Haftung, Versicherung

4.1 Der **AN** haftet **Weilburg** nach den gesetzlichen Bestimmungen. Gesetzliche Haftungsbeschränkungen, die für den **AN** gelten, insbesondere auch solche nach internationalen Abkommen und Bestimmungen, gelten im Verhältnis zu **Weilburg** nur dann und insoweit, als sie mit **Weilburg** ausdrücklich vereinbart worden sind.

4.2 Der **AN** ist, auch ohne ausdrückliche Vereinbarung im Einzelfall, verpflichtet eine Versicherung für Personen- und Sachschäden abzuschließen, welche seine vertragliche und gesetzliche Haftung gegenüber **Weilburg**, deren Auftraggeber und den Teilnehmern absichert und einen Versicherungsschutz für Angestellte, Freie Mitarbeiter und Subunternehmer des **AN** umfasst. Diese Haftpflichtversicherung ist **Weilburg** auf Verlangen durch Übergabe einer Kopie der Versicherungspolice und der Versicherungsbedingungen nachzuweisen. Soweit dies im Verhältnis zwischen dem **AN** und der Versicherung nicht wirksam vor dem Eintritt des Schadensfalles ausgeschlossen ist, kann **Weilburg** die Abtretung der Ansprüche des **AN** aus dem Versicherungsvertrag bezüglich der versicherten Leistungen verlangen.

5. Kündigung und Rücktritt

5.1 Ein Rücktritt, bzw. eine Kündigung seitens des **AN**, ganz oder teilweise, bezüglich laufender oder künftiger Aufträge, ist nur bei entsprechender schriftlicher Vereinbarung mit **Weilburg** zulässig, sowie dann, wenn **Weilburg** mit fälligen, anerkannten oder unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Zahlungen trotz schriftlicher Mahnung länger als 21 Arbeitstage in Verzug ist.

5.2 **Weilburg** kann laufende Aufträge, einzelne Leistungen und/oder Aufträge über künftige Leistungen kündigen, **a)** bei grober Vertragsverletzung durch den **AN**, **b)** bei Nichterfüllung von der Zahlungsverpflichtungen des **AN** gegenüber **Weilburg** oder Mitarbeitern oder Subunternehmern des **AN**

c) bei Schädigung der Belange oder des Ansehens von **Weilburg** durch den **AN**, seine Angestellten, Freien Mitarbeiter oder Subunternehmer

d) bei Betriebseinstellung, Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des **AN** oder seines Inhaber oder Geschäftsführer oder im Falle eines Antrags auf Abgabe der Eidesstattlichen Versicherung (Offenbarungseid) durch den Inhaber oder Geschäftsführer des **AN** über dessen Vermögensverhältnisse oder die des **AN**.

e) wenn durch eine Änderung in der Geschäftsführung, des Inhabers oder der Gesellschaftsverhältnisse des **AN** die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses **Weilburg** objektiv nicht zuzumuten ist.

6. Rücktrittsregelung bei Verträgen über Räume oder Unterkünfte

6.1 Soweit etwas anderes nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart ist, gelten die nachfolgenden Rücktrittsregelungen für alle Verträge zwischen **Weilburg** und dem **AN** über die Anmietung von Kraftfahrzeugen als Reisevorleistungen für **Weilburg**.

6.2 Soweit keine anderen Rücktrittsregelungen schriftlich vereinbart sind, ist **Weilburg** berechtigt, von Verträgen über die Anmietung von Kraftfahrzeugen **bis 24h vor Leistungsbeginn** ganz oder teilweise kostenfrei zurückzutreten.

6.3 **Weilburg** ist bei Verträgen über Unterkünfte und Räume nicht selbst zur Zahlung verpflichtet, wenn sich nach den allgemeinen Regeln über die rechtsgeschäftliche Stellvertretung, insbesondere § 164 Satz 2 BGB ergibt, dass Vertragspartner der jeweilige Nutzer der Unterkunft, bzw. der Auftraggeber von **Weilburg** sein soll.

6.4 Im Falle eines Rücktritts, der später als 4 Wochen vor Leistungsbeginn oder nach Ablauf einer anderen, für einen kostenlosen Rücktritt von **Weilburg** vereinbarten Frist erfolgt, bleibt der Anspruch des **AN** auf Bezahlung des vereinbarten Aufenthaltspreises einschließlich des Verpflegungsanteils und der Entgelte für Zusatzleistungen, bestehen.

6.5 Der **AN** hat sich im Falle eines solchen Rücktritts nachhaltig um eine anderweitige Verwendung der Unterkunft, bzw. der Räume zu bemühen und **Weilburg** diese Bemühungen auf Verlangen nachzuweisen. Unterlässt der **AN** solche Bemühungen, so entfällt eine Vergütungspflicht von **Weilburg**.

6.6 Der **AN** hat sich eine anderweitige Belegung und, soweit diese nicht möglich ist, ersparte Aufwendungen anrechnen zu lassen. Der **AN** ist **Weilburg** gegenüber zur Auskunft über anderweitige Belegungen, auf Verlangen auch durch Einsicht in das Betten-, bzw. Belegungsbuch, bzw. sonstige schriftliche oder EDV-technische Belegungsunterlagen, verpflichtet.

6.7 Nach den von der Rechtsprechung anerkannten Prozentsätzen für die Bemessung ersparter Aufwendungen, hat **Weilburg**, bzw. deren Auftraggeber im Falle eines verspäteten Rücktritts an den **AN** die folgende Beträge zu bezahlen, jeweils bezogen auf den gesamten Preis der Unterkunfts-/Raumleistungen (einschließlich aller Nebenkosten), jedoch ohne Berücksichtigung etwaiger öffentlicher Abgaben wie Fremdenverkehrsabgabe oder Kurtaxe:

- Bei Unterkünften ohne Verpflegung 90%
- Bei Übernachtung/Frühstück 80%
- Bei Halbpension 70%
- Bei Vollpension 60%

6.8 **Weilburg** bleibt es ausdrücklich vorbehalten, dem **AN** nachzuweisen, dass seine ersparten Aufwendungen höher sind, als die vorstehend berücksichtigten Abzüge, bzw. dass eine anderweitige Verwendung der Unterkunftsleistungen stattgefunden hat. Im Falle eines solchen Nachweises sind **Weilburg**, bzw. dessen Auftraggeber nur verpflichtet, den entsprechend geringeren Betrag zu bezahlen.

7. Regelungen bei Dienstleistungsverträgen

7.1 Soweit mit nichts anderes vereinbart ist, hat der mit der Dienstleistung Beauftragte die Dienstleistung in eigener Person zu erbringen. Dies gilt insbesondere soweit es sich beide Dienstleistung um eine Dienstleistung wissenschaftlicher, unterrichtender oder künstlerischer Art handelt, oder um eine sol-

che Dienstleistungen, bei der es typischerweise auf die Kenntnisse oder Erfahrungen einer bestimmten beauftragten Person ankommt.

7.2 **Weilburg** kann, soweit keine andere Rücktrittsfrist vereinbart ist, bis zwei Wochen vor Leistungsbeginn kostenfrei vom Vertrag zurücktreten.

7.3 Im Falle eines späteren Rücktritts schuldet **Weilburg** die vereinbarte Vergütung, wobei sich der mit der Dienstleistung Beauftragte ersparte Aufwendungen, insbesondere für nicht angefallene Fahrtkosten und Spesen sowie unterbliebenen Materialeinsatz abziehen lassen muss.

7.4 Die Vergütungspflicht entfällt, wenn der mit der Dienstleistung Beauftragte zur mit **Weilburg** vereinbarten Leistungszeit seine Dienste anderweitig einsetzen kann.

7.5 Der mit der Dienstleistung Beauftragte hat sich um einen solchen anderweitigen Einsatz zu bemühen und diesen **Weilburg** auf Verlangen nachzuweisen.

7.6 Gegebenenfalls hat der mit der Dienstleistung Beauftragte die Dienstleistung auch gegen eine geringere als die mit **Weilburg** vereinbarte Vergütung zu erbringen.

7.7 Der mit der Dienstleistung Beauftragte hat sich die durch den anderweitigen Einsatz seiner Dienstleistung erzielten Einkünfte auf den Vergütungsanspruch gegenüber **Weilburg** anrechnen zu lassen, wobei er vom Anrechnungsbetrag Mehrkosten, die gegenüber dem mit **Weilburg** vereinbarten Einsatz angefallen sind, zuvor abziehen kann.

8. Rechte an Materialien und Ausarbeitungen

8.1 Der **AN** erkennt an, dass **Weilburg** sich sämtliche Rechte (einschließlich sämtlicher Urheberrechte) vorbehält an allen Inhalten und Materialien (Materialien, Themen, Texte, Illustrationen, Fotos, Ideen, Konzepte, Methoden und Entwürfe) enthalten sind, die von **Weilburg** im Rahmen des Vertragsverhältnisses entwickelt, erstellt oder verwendet wurden. Diese Materialien dürfen vom **AN** nur im Rahmen der Vertragserfüllung gegenüber **Weilburg** verwendet werden. Eine darüber hinausgehende Nutzung ist ausgeschlossen.

8.2 Der **AN** überträgt **Weilburg** sämtliche zeitlich und örtlich unbeschränkten Nutzungs- und Bearbeitungsrechte an sämtlichen im Rahmen der Zusammenarbeit erstellten Unterlagen und Materialien.

8.3 Alle Software- oder Computerprogramme, die von der **Weilburg** in Verbindung mit einer vertragsgegenständlichen Leistung entwickelt oder verwendet werden, bleiben das alleinige Eigentum der **Weilburg**.

9. Gewerbliche Schutzrechte

9.1 Der **AN** ist verpflichtet, alle gewerblichen Schutzrechte von **Weilburg**, insbesondere die Markenrechte, Bildrechte, Urheberrechte und Rechte an Domains zu beachten. Dies gilt insbesondere für Katalogtexte, Reiseausschreibungen, Tabellen, Logos, Formulare, Bilder und Geschäftsbedingungen.

9.2 Soweit dem **AN** die Verwendung entsprechender Werke oder sonstiger Elemente entsprechend Ziffer 9.1 gestattet ist, ist diese Gestattung auf den jeweiligen konkreten Auftrag und den **AG** selbst beschränkt. Jede künftige Nutzung sowie die Gestattung oder Duldung der Nutzung durch Dritte bedarf der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von **Weilburg**.

9.3 Der **AN** gestattet **Weilburg** die kostenlose Nutzung sämtlicher im Zusammenhang mit der vereinbarten Leistung überlassenen urheberrechtlich geschützten Werke (Bilder, Texte, Musik etc.) und versichert insoweit, dass er die entsprechenden Nutzungsrechte an **Weilburg** übertragen kann. Im Falle einer Inanspruchnahme von **Weilburg** durch Dritte aufgrund ein behaupteten Urheberrechtsverletzung stellt der **AN** die **Weilburg** auf erstes Anfordern von sämtlichen Ansprüchen einschließlich der Kosten für eine angemessene Rechtsverteidigung frei.

10. Geheimhaltung

AN und **Weilburg** müssen ihre Geschäftsführer, Direktoren, Angestellten, Vertreter, Berater und andere Mitarbeiter verpflichten, den Inhalt des gesamten Vertragsverhältnisses und aller Informationen, die von der anderen Partei im Zusammenhang

mit den Inhalten und der Leistung des Vertrags erlangt werden, geheim zu halten. Ohne die vorherige Zustimmung der anderen Partei dürfen diese Informationen keinem Dritten offenbart werden; ausgenommen hiervon sind öffentlich bekannte Informationen, rechtmäßig von Dritten erlangte Informationen, die zur Offenlegung berechtigt sind und Informationen, die unabhängig von Dritten entwickelt wurden.

11. Vereinbarung zum Datenschutz

11.1 Der **AN** verpflichtet sich, sämtliche personenbezogenen Daten, die der **AN** im Rahmen des Vertragsverhältnisses von **Weilburg** erhält, stets und ausschließlich nach den Vorschriften des BDSG zu verarbeiten.

11.2 **Weilburg** erhebt, speichert und verarbeitet zum Zwecke dieser Vereinbarung Daten über den **AN**, dessen Betrieb und über die für das Vertragsverhältnis maßgeblichen Umstände. Der **AN** erklärt sich mit dieser Erhebung, Speicherung und Verarbeitung einverstanden.

11.3 **Weilburg** ist berechtigt, zum Zwecke dieses Vertrages und für die Dauer dieses Vertrages die Daten des **AN** an Dritte (z.B. Dienstleister) weiterzugeben. Die Agentur erklärt zur Weitergabe ihr Einverständnis.

12. Verjährung

12.1 Ansprüche von **Weilburg** aufgrund von Sach- und Rechtsmängeln verjähren, soweit gesetzlich keine längeren Fristen bestimmt sind, ohne dass es auf eine Kenntnis von **Weilburg** über die einen Anspruch begründenden Umstände ankommt, **frühestens 3 Jahre** ab Jahresbeginn des auf das Datum des Endes der Leistungen des **AN** folgenden Kalenderjahres.

12.2 Die Bestimmung des § 203 BGB über die Hemmung der Verjährungsfrist bei Verhandlungen gilt mit der Maßgabe, dass nur eine ausdrückliche, schriftliche Verweigerung der Fortsetzung der Verhandlungen durch den **AN** die Hemmung beendet.

13. Salvatorische Klausel

In dem Fall, dass eine Bestimmung dieses Vertragsbedingungen oder des zugrundeliegenden Vertrags nicht durchsetzbar ist oder Lücken enthält, wird diese Bestimmung entsprechend der Absicht der Parteien geändert bzw. ergänzt.

14. Rechtswahl, Gerichtsstand

14.1 Auf das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen **Weilburg** und dem **AN** findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

14.2 Soweit nichts anderes ausdrücklich vereinbart ist oder aus zwingenden gesetzlichen Vorschriften folgt, gelten für den Kauf und die Lieferung von beweglichen Sachen, insbesondere Speisen, Getränke und Dekorationen, die Vorschriften des Kaufrechts der §§ 433 ff. Bürgerliches Gesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland (nachstehend „BGB“) mit der Maßgabe, dass **Weilburg** die Rechte zustehen, die nach diesen Vorschriften einem Verbraucher i.S. des § 13 BGB zustehen.

14.3 Für alle sonstigen Leistungen, insbesondere die Herstellung und Lieferung besonderer Güter und Gegenstände gelten die Vorschriften der §§ 631 ff. BGB, ebenfalls mit der Maßgabe, dass **Weilburg** die Rechte zustehen, die nach diesen Vorschriften einem Verbraucher i.S. des § 13 BGB zustehen.

14.4 Soweit die vertraglichen Leistungen des **AN** ausschließlich in der Erbringung von Dienstleistungen bestehen, wird für solche Leistungen – nach Maßgabe der Regelungen in diesen Geschäftsbedingungen, insbesondere unter Ziffer 8. - die ausschließliche Anwendung der §§ 631 ff. BGB ausdrücklich vereinbart und zwar auch insoweit mit der Maßgabe, dass **Weilburg** die Rechte zustehen, die nach diesen Vorschriften einem Verbraucher i.S. des § 13 BGB zustehen.

14.5 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem **AN** und **Weilburg** ist der Sitz von **Weilburg**.